



„Damals in Holm-Seppensen...“

Menschen erzählen von früher - Erlebnisberichte aus der Zeit von 1920 bis 1960

Gesammelt und aufgeschrieben von Regina Spandau-Mylius

Vorwort

Der 30. September 2001 ist ein besonderes Datum. Auf den Tag genau vor 100 Jahren fuhr die erste Heidebahn in den Bahnhof Holm-Seppensen ein, wo sie von einer „Ehrenpforte“ über dem Gleis begrüßt wurde. Niemand ahnte damals, daß dieser Tag auch der Geburtstag unseres Ortes werden sollte.

Die weitere Geschichte Holm-Seppensens ist seitdem in mehreren Veröffentlichungen detailliert beschrieben worden. Viele Zahlen, Daten und Fakten liegen vor. Warum nun also noch mehr von den alten Geschichten?

Ich möchte in diesem Heft die Menschen zu Wort kommen lassen, die selbst oder deren Eltern und Großeltern die alten Zeiten noch miterlebt haben. Als Zeitzeugen geben sie persönlich Erlebtes wieder, schildern anschaulich die Entwicklung unseres Ortes und machen die Geschichte lebendig.

Sie erzählen aus ihrem Leben, berichten von ihren Erfahrungen und stellen ihre ganz persönliche Sicht der Dinge dar. Das mag im einzelnen historisch nicht immer ganz korrekt sein, aber wenn es um Erinnerung geht, gibt es kein richtig oder falsch.

Manchmal schweifen sie ab und beschreiben scheinbare Nebensächlichkeiten, aber gerade die sind für mich das Salz in der Suppe der Geschichte.

Die Auswahl der Erzähler erfolgte nach dem Kriterium, alle wichtigen Bereiche der örtlichen Entwicklung zu würdigen: Eisenbahn, Gastronomie, Siedler, Handel, Landwirtschaft, Künstler, ärztliche Versorgung, Schule, Kirche und Politik.

Zum Glück leben noch Menschen, die aus Zeiten berichten können, an welche die Erinnerung der Allgemeinheit allmählich verblaßt. Wenn diese persönliche Erinnerung einmal nicht mehr da ist, wird es nur noch Papierwissen geben.

Allen, die mir bereitwillig und vertrauensvoll aus ihrem Leben erzählt haben, danke ich herzlich, ebenso denen, die mich mit Rat und Tat unterstützt haben.

Mein Wunsch ist, daß die hier gesammelten Erinnerungen dem Leser die Vergangenheit anschaulich machen. Das gilt im besonderen für neue Mitbürger. Ich denke, wenn man die Geschichte unseres Ortes kennt, fällt die Identifikation mit ihm leichter. Das wiederum ist wichtig, um sich hier wohl zu fühlen und gern in Holm-Seppensen zu leben.

Holm-Seppensen, im September 2001

Regina Spandau-Mylius

